



Herrn
Prof. Dr. Helge Stadelmann
- Stadtverordnetenvorsteher -
Ludwigstr. 31
35415 Pohlheim

Pohlheim, 22. 07. 2020

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Stadelmann,

für die SPD-Fraktion bitte ich um die Aufnahme des nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Planung eines Jugendzentrums Pohlheim

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

- 1. Der Magistrat der Stadt Pohlheim wird beauftragt, räumlich, konzeptionell und personell die Einrichtung eines Jugendzentrums Pohlheim zu planen.**
- 2. Das Jugendzentrum Pohlheim ist als Begegnungsstätte für Jugendliche in der gesamten Stadt zu konzipieren. Das Jugendzentrum muss professionell geleitet werden. Hierfür muss eine Planstelle für einen hauptamtlichen Sozialpädagogen / eine Sozialpädagogin geschaffen werden.**
- 3. Zugleich ist in einer Satzung die Mitbestimmung der Jugendlichen zu regeln.**
- 4. Inhaltlich wird sich das Jugendzentrum u.a. wie folgt ausrichten:**
 - Begegnungsstätte für Jugendliche zu festgesetzten Öffnungszeiten
 - Gemeinsame Freizeitangebote sei es im Zentrum selbst oder von dort aus organisiert (sei es in Eigenregie der Teilnehmenden, sei es organisiert)
 - Kursangebote (etwa im handwerklichen Bereich, im Bereich EDV, künstlerisch-ästhetischen, musischen Bereich)
 - Recherchemöglichkeiten für Fragestellungen, die Jugendliche interessieren bzw. betreffen
 - Angebote zur jugendgemäßen politischen Bildung
 - Regelmäßige Foren mit Kommunalpolitikern und anderen Vertreterinnen und Vertretern des öffentlichen Lebens
 - Weitere Angebote bzw. inhaltliche Schwerpunkte sind mit den jugendlichen Nutzerinnen und Nutzern abzustimmen.



- 5. Hierfür ist eine öffentliche Liegenschaft vorzusehen, die für Jugendliche gut per Fahrrad, zu Fuß und durch den ÖPNV zu erreichen ist. Es ist zu prüfen, ob in der Stadt Pohlheim geeignete städtische Gebäude vorhanden sind oder ob ein Neubau oder der Erwerb vorhandener geeigneter Gebäude für genannte Zwecke erforderlich und sinnvoll ist. Ein adäquates Umfeld bietet Jugendlichen den nötigen Freiraum zur persönlichen Entfaltung und Entwicklung.**
- 6. Es ist zu prüfen, wie Jugendliche aus anderen Stadtteilen zu Veranstaltungen im Jugendzentrum gelangen können. Dieses ist bei der zukünftigen Planung der Taktzeiten des ÖPNV mit zu berücksichtigen.**
- 7. Unabhängig von einem zentralen Jugendzentrum Pohlheim sind Möglichkeiten zu prüfen, wie die Jugendarbeit in den einzelnen Stadtteilen wieder institutionalisiert werden kann. Nicht nur hier wird der SKS um Mitarbeit gebeten.**
- 8. Für die Haushalte 2021 ff ist für das Jugendzentrum ein Budget vorzusehen.**

Begründung:

Jugendliche brauchen Förderung und Entfaltungsspielräume. Die vier Grund- und die Mittelpunktschule sind über den Wissenserwerb hinaus wichtige Orte der Persönlichkeitsbildung. Neben den schulischen Einrichtungen gibt es Angebote zivilgesellschaftlicher Kräfte wie etwa der Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften, der Vereine, der Jugendfeuerwehr und auch privater Anbieter. Gleichwohl mangelt es in Pohlheim an Begegnungsstätten für Jugendliche. Aus diesem Grund empfiehlt sich der Aufbau eines Jugendzentrums. Dort haben Jugendliche in ihrer Freizeit die Möglichkeit, sich mit anderen zu treffen und gemeinsame Aktivitäten zu planen und sich mit der kommunalen Entwicklung vertraut zu machen.

- So könnten zum Beispiel Lerngruppen gebildet werden oder AGs und Workshops (kochen, töpfeln, stricken etc.). Zu diesem Zweck stellt die Stadt entsprechende Räume, pädagogisch ausgebildetes Personal und finanzielle Mittel zur Verfügung.
- Insgesamt bedarf es einer Stelle für einen Sozialpädagogen bzw. eine Sozialpädagogin in der Kommune für die Jugendförderung, die auch über finanzielle Mittel verfügt. Ziel muss es sein, den Betrieb und einzelne Projekte im geplanten Jugendzentrum zu planen und durchzuführen, zugleich aufeinander zu beziehen und wo möglich miteinander zu verbinden.
- Daneben bietet ein Jugendzentrum die Chance, Jugendliche mit der Entwicklung ihrer Stadt besser vertraut zu machen. Ein Jugendzentrum sollte zugleich eine Begegnungsstätte kommunal Verantwortlicher mit Jugendlichen werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Peter Alexander
Fraktionsvorsitzender